



Niederschrift

über die am Donnerstag, den 24. Juni 2021 um 19.00 Uhr im Alpenrosensaal Westendorf stattgefundene **46. Sitzung des Gemeinderates**.

- Anwesende: Bürgermeisterin Plieseis Annamarie als Vorsitzende
Die Gemeinderatsmitglieder: Vorderwinkler Michael, Schönacher Josef für Mag. Schermer Christine, Kurz Hans Peter, Schroll Leonhard, Treichl Roland, Fuchs-Hain Elisabeth, Krall Johann, Schmid Anna, Leitner-Hölzl Walter, Hölzl Nikolaus, Pöll Elisabeth für Schwaiger Rene, Stöckl Johann Georg für Steixner Johann und Lenk Josef
- Entschuldigt: Kurz Andreas, Steixner Johann, Schwaiger Rene, Mag. Schermer Christine
- Weitere Anwesende: DI Raudaschl Wolfgang von der Firma Kirchebner
- Schriftführerin: Bichler Stefanie

Beginn: 19:00 Uhr

Ende 20:04 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Sitzungseröffnung durch die Bürgermeisterin als Vorsitzende
2. Beratung und Beschlussfassung über Personalangelegenheiten Kindergarten
3. Neuerliche Beratung und Beschlussfassung über die Tagsätze für das Wohn- und Pflegeheim ab dem Jahr 2021
4. Beratung und Beschlussfassung über die Baumeisterarbeiten Abwasser- und Wasserversorgungsanlage Erschließung Bergliftstraße
5. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des § 10 der Satzung des Abwasserverbandes Westendorf – Brixen im Thale
6. Beratung und Beschlussfassung über die Hortgebühren ab dem 1.9.2021
7. Beratung und Beschlussfassung bezüglich Unterzeichnung der Resolution „Unterstützung für unsere Alm- und Landwirtschaft“ – Wolf gefährdet Almwirtschaft
8. Information der Bürgermeisterin und der Ausschüsse
9. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Beschlüsse:

Zu Punkt 1)

Bürgermeisterin Plieseis als Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Gemeinderäte, die Zuhörer, Herrn DI Raudaschl und Frau Bichler als Schriftführerin.

Danach stellt die Bürgermeisterin den Dringlichkeitsantrag den Punkt Ferienbetreuung der Schulkinder in die Tagesordnung mit auf zu nehmen. Dieser wird nach Punkt 7 behandelt. Der Gemeinderat stimmt dem einstimmig zu.

Zu Punkt 2)

Auf Antrag der Bürgermeisterin wird der Tagesordnungspunkt 2 unter Ausschluss der Öffentlichkeit durchgeführt, so der einstimmige Beschluss des Gemeinderates. Es wird daher zu diesem Punkt im Sinne des § 46 Abs. 3 der TGO 2001 über die Beratung ein eigenes Protokoll verfasst.

Beschluss zu Punkt 2)

Frau Madeleine Schroll wird mit einem Beschäftigungsausmaß von 50% für das Kindergartenjahr 2021/2022 als Assistentkraft angestellt.

Zu Punkt 3)

Bürgermeisterin Plieseis berichtet, dass die bereits beschlossenen Tagsätze für das Jahr 2021 vom Land Tirol nicht genehmigt wurden. Es wären daher folgenden Tagsätze für das Wohn- und Pflegeheim Westendorf rückwirkend ab Jänner 2021 zu beschließen:

Tagsätze ab dem Jahr 2021 für das Wohn- und Pflegeheim Westendorf

Pflegestufen und Pflegegeld	monatlich	Zeit der Aufwendung	neu		monatlich 2021	inkl. 10% Mwst.
			täglich 2021	inkl. 10% Mwst.		
Stufe 0		0	€ 56,35		€ 1.690,50	€ -
Stufe 1	€ 162,50	mehr als 65 Stund.	€ 74,51		€ 2.235,30	€ -
Stufe 2	€ 299,60	mehr als 95 Stund.	€ 88,98		€ 2.669,40	€ -
Stufe 3	€ 466,80	mehr als 120 Stund.	€ 111,33	€ 122,46	€ 3.339,90	€ 3.673,89
Stufe 4	€ 700,10	mehr als 160 Stund.	€ 133,76	€ 147,14	€ 4.012,80	€ 4.414,08
Stufe 5	€ 951,00	mehr als 180 Stund.	€ 150,39	€ 165,43	€ 4.511,70	€ 4.962,87
Stufe 6	€ 1.327,90	mehr als 180 Stund.	€ 164,86	€ 181,35	€ 4.945,80	€ 5.440,38
Stufe 7	€ 1.745,10	mehr als 180 Stund.	€ 172,10	€ 189,31	€ 5.163,00	€ 5.679,30

Der Gemeinderat genehmigt daraufhin einstimmig die genannten Tagsätze rückwirkend ab dem 01.01.2021.

Zu Punkt 4)

Zu diesem Punkt wurde Herr DI Wolfgang Raudaschl vom Ingenieurbüro Kirchebner eingeladen. Er erklärt die Vorgehensweise über das Nicht Offene Verfahren der Ausschreibung der Baumeisterarbeiten im Bereich Bergliftstraße. Es wurden 7 Firmen eingeladen Angebote abzugeben, davon sind 6 Angebote eingelangt und 4 Firmen waren bei der Angebotseröffnung anwesend. Die Ausschreibung führte zu einem überraschenden Ergebnis, da normalerweise zu diesem Zeitpunkt die Firmen bereits ausgelastet sind und somit die Preise sehr hoch sind. Als Bestbieter ging die Firma Swietelsky Bauges.m.b.H, Wörgl mit einer Angebotssumme von € 77.133,55 netto hervor.

Für die Umlegung des Schmutzwasserkanals übernimmt die Gemeinde Westendorf laut Vereinbarung mit Herrn Pirchl 60 % der anteiligen Kosten von ca. 24.700 € netto.

Gemeinderat Schroll stellt daraufhin die Frage, ob weitere Schächte für eine eventuelle Bebauung westwärts vorgesehen sind. Dazu berichtet Herr DI Raudaschl, dass diese bereits berücksichtigt sind, ebenso weitere Versorgungsleitungen wie zB. für den Breitbandausbau oder die Oberflächenentwässerung.

Der Gemeinderat beschließt nach den Ausführungen einstimmig die Vergabe der Baumeisterarbeiten Abwasser- und Wasserversorgungsanlage Erschließung Bergliftstraße an die Firma Swietelsky Bauges.m.b.H in Höhe von € 77.133,55 netto.

Herr DI Wolfgang Raudaschl verlässt daraufhin den Saal.

Zu Punkt 5)

Der Aufwand des Abwasserverbandes wird von den Gemeinden Westendorf und Brixen im Thale jeweils zu einem festgelegten Beitragsschlüssel aufgeteilt. Dieser Schlüssel wurde in der Satzung befristet bis zum 30.06.2021 beschlossen. Mit dem Einbau der Messstelle sollte dieser anhand der Daten neu berechnet werden, aufgrund der „Coronasituation“ sind die Daten noch nicht aussagekräftig genug, deshalb hat die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Westendorf – Brixen im Thale in der Sitzung vom 11. 06. 2021 folgenden Beitragsaufteilungsschlüssel beschlossen:

Bis 31. Dezember 2021 soll der bisherige Schlüssel von 57,3 ,% für die Gemeinde Westendorf und 42,7 % für die Gemeinde Brixen i. Th. verlängert werden.

Für das Jahr 2022 soll der frühere Aufteilungsschlüssel von 55 % für Westendorf und 45 % für Brixen i. Th. gelten.

Im Laufe des nächsten Jahres sollte dann ab 01.01.2023 eine neue Satzung beschlossen werden.

Gemeinderat Schroll weist eindringlich darauf hin, dass durch die Messung der Abwässer, die einzelnen Gemeinden jeweils ihren Anteil zu zahlen haben werden und somit die Gemeinde darauf bedacht sein soll, dass wenig Oberflächenwässer in den Kanal eingeleitet werden.

Der Gemeinderat genehmigt nach diesen Informationen einstimmig die Beitragsaufteilungsschlüssel für die Jahre 2021 und 2022.

Zu Punkt 6)

Die Bürgermeisterin berichtet, dass der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung die Verwirklichung eines Horts und einer Ferienbetreuung beschlossen hat. Dieser wird von der Volkshilfe abgewickelt. Nun müssen noch die Tarife für die Betreuung festgelegt werden. Nach einer Umfrage durch die Volkshilfe wurde festgestellt, dass derzeit die Ferienbetreuung noch über den Kindergarten stattfindet, weil zu wenige Kinder angemeldet waren. Die Hortbetreuung erfolgt somit ab September 2021. Die Anmeldung für die Betreuung muss jeweils zum Semester erfolgen und die Abrechnung der Gebühren erfolgt monatlich. Folgende Tarife wurden von der Volkshilfe ausgearbeitet:

	angemeldete Betreuungstage pro Woche				
Betreuung bis...	1 Tag	2 Tage	3 Tage	4 Tage	5 Tage
... 13:00 Uhr	15,00 €	22,00 €	27,00 €	33,00 €	38,00 €
... 16:00 Uhr	45,00 €	83,00 €	113,00 €	128,00 €	150,00 €

Für das Mittagessen werden € 4,-- zusätzlich in Rechnung gestellt, des Weiteren wird pro Semester ein Bastelbeitrag in Höhe von € 15,00 verrechnet.

Die Betreuung bis 13:00 Uhr ersetzt die frühere sogenannte „Warteklasse“. Die Warteklasse war bisher für die Buskinder gedacht, ist aber auch von anderen Kindern genutzt worden.

Gemeinderätin Schmid stellt die Frage, ob die Betreuung bis 13:00 Uhr nur für Buskinder gilt. Nach dem derzeitigen Stand können alle angemeldeten Kinder in der Betreuung untergebracht werden, so die Bürgermeisterin. Frau Schmid gibt zu bedenken, dass im Herbst noch Nachmeldungen für die Warteklasse sein werden, da ohne Stundenpläne eine Planung für die Schulbusfahrten noch nicht möglich ist. Auch Gemeinderat Vorderwinkler ist der Meinung, dass die Schulbusfahrten erhalten bleiben müssen.

Die Betreuung erfolgt mit dem Personal der Volkshilfe, erläutert die Bürgermeisterin zur Frage von Ersatzgemeinderätin Pöll

Nach diesen Informationen und Wortmeldungen beschließt der Gemeinderat einstimmig die angeführten Gebühren.

Zu Punkt 7)

Der Tiroler Gemeindeverband bittet die Gemeinden um Behandlung und Unterzeichnung der Resolution „Unterstützung der Tiroler Alm- und Landwirtschaft“.

Der Wolf gefährdet die Landwirtschaft, dabei gehört die Bewirtschaftung der Almen zur kulturellen Identität und schützt auch vor etwaigen Naturkatastrophen. Schafbauern könnten die Schafzucht einstellen, worauf der Wolf dann auch auf größere Nutztiere zurückgreifen könnte.

Bei Zustimmung und Unterzeichnung der Resolution fordert der Gemeinderat den Landtag auf zu Handeln und Lösungen zu finden.

Dazu berichtet Gemeinderat Schroll, dass die Folgen in den Zeitungen ersichtlich sind und dass im Oberland bereits eingezäunte Schafe vom Wolf gerissen wurden. Auch Angriffe auf Rinder wurden bereits gemeldet. Bei einer weiteren Vermehrung des Wolfes könnte auch der Mensch in Gefahr geraten.

Nach weiterer kurzer sachlicher Diskussion kommt der Gemeinderat einstimmig zum Beschluss die Resolution zu unterzeichnen.

Zu Punkt 7a)

Für die Ferienbetreuung im Kindergarten sind nur wenige Kinder angemeldet, deshalb wird die Betreuung der Schulkinder heuer noch im Kindergarten stattfinden. Dazu müsste noch der Tarif beschlossen werden, so die Bürgermeisterin.

Der Beitrag pro Kind von 07:00 – 13:00 Uhr ohne Mittagessen würde 7,50 € betragen.
Für das Mittagessen werden 4,00 € verrechnet.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den vorgetragenen Tarif für die Ferienbetreuung der Schulkinder.

Zu Punkt 8)

Zu den Punkten a – e berichtet die Bürgermeisterin:

- a) Die Gemeinde hat sich entschlossen zum Schutz der Wildbienen naturnahe Flächen anzubieten. Im Frühling blühen diese sehr schön bis in den Sommer, aber auch wenn sie schon verblüht sind sollten sie erst im Herbst gemäht werden um die Biodiversität zu schützen. Informationsmaterial zu diesem Thema liegt im Gemeindeamt auf.
- b) Zum Neubau des Kindergartens hat eine Besprechung mit der GemNova stattgefunden. Es wurde über den Zeitplan für den Start, Förderungen, die Zufahrt gesprochen.
- c) Die Straße im Siedlungsgebiet Lindacker wird von der Firma Strabag teilerneuert. Dazu gibt es eine Straßensperre vom 27.07. bis 03.08. Die Anrainer wurden bereits informiert.

- d) Der Baubeginn für das Projekt Schedererfeld wurde auf Herbst verschoben, da die Sitzung von der Wohnbauförderung erst im September stattfindet.
- e) Es wurde mit der Kontrolle der Freizeitwohnsitze begonnen. Diese Aufgabe wurde einem Detektivbüro erteilt, welches Beobachtungen nach einem vorgegeben Schema im Zeitraum von 3 Monaten durchführt. Hierzu wurde eine Liste mit Verdachtsfällen zur Auswahl übermittelt.
- f) Vizebürgermeister Leitner-Hölzl berichtet über die Sitzung des Schulausschusses, dass mehrere Jugendliche wieder einen Jugendtreff haben wollen. Es werden dazu Gespräche mit Strobl Birgit und Hölzl Barbara geführt werden.

Zu Punkt 9)

- a) Gemeinderat Treichl berichtet, dass bei der Driving Range am Golfplatz ein Netz durchhängt und die Bälle drüber fliegen. Die Anrainer haben dies schon öfter angemerkt. Gemeinderätin Fuchs-Hain wird sich der Sache annehmen.
- b) Gemeinderat Treichl möchte wissen, ob für einen neuen Geschäftsführer der Bergbahnen Westendorf eine Ausschreibung gemacht wurde. Die Bürgermeisterin erklärt, dass kommenden Dienstag die Generalversammlung stattfindet und sie in der nächsten Sitzung darüber berichten wird.
- c) Gemeinderat Hölzl stellt die Frage, wann der Arzt in seine neue Praxis einziehen wird. Geplant ist, dass die Praxis auf die Wintersaison eröffnet wird, so die Bürgermeisterin.

Damit ist die Sitzung beendet und geschlossen.

Schriftführerin

Bichler Stefanie
Stefanie Bichler

J. J. J.
geschlossen und gefertigt

Strobl Birgit
Strobl Birgit